

1784.

Dienstag, den 20. Jenner.

No. 6.

Hessen
privilegierte
Land-Darmstädtische
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wiederholung der Begebenheiten
des Jahrs 1783.

Merkwürdig wurde der Jänner durch die Friedenspräliminarien zwischen Frankreich, Spanien und England. Der Februar durch den Waffenstillstand zwischen Holland und England, durch das Erdbeben in Calabrien und Messina, durch die Coalition in England. Der März durch Ueberschwemmung zu Bordeaux und Sturm zu Venedig, durch den Tod des zweiten Prinzen des Königs von Schweden und des Bischofs von Passau. Der April durch den Handlungstractat zwischen Oestreich und Marocco, durch Erdbeben in Ungarn. Der May durch die neu entstandene brennende Insel bey Island. Der Junius durch den Commercetractat zwischen Rußland und der Pforte, durch ein Land- und Seetreffen in Ostindien, durch den Tod des einzigen Sohns des Prinzen von Asturien, den unglücklichen Fall des Königs in Schweden; die Besitznehmung der Krimm durch die Russen und die Zusammenkunft der Russischen Kaiserin und des Königs von Schweden, durch den allgemeinen Nebel. Der Julius durch die Pest in der Türkei, durch Montgolfiers unsterbliche Erfindung. Der August durch das Spanische Bombardement von Algier. Der September durch die Friedenspräliminarien zwischen England und Holland, durch die Blockade von Danzig. Der October durch die Uns-

terverfung des Prinzen Heraclius unter Russischen Scepter, durch die Grenzirungen zwischen Oestreich und Holland, durch die Reise des Königs von Schweden. Der November durch die Lustreise des Herrn Arlandes und Roziers. Der December durch Robert und Charles Leskurais, durch die Reise des Kaisers, durch die Veränderung des englischen Ministeriums, durch die enorme Kälte.

Wien, vom 10. Jan.

Man spricht hier wieder sehr laut vom Krieg, und die Zurüstungen nehmen neuerdings ihren lebhaften Gang. Auch scheint es, daß Frankreich und Preussen daran Antheil nehmen wollen.

Am 7ten kam hier ein Courier von Pestersburg an, und es wurde auf der Stelle ein anderer an Se. Maj. nach Weischland abgefertiget. Indessen fand die geheime Hof- und Staatskanzley die Sache so wichtig, daß sie vorsiehungsweise und bis zur Ankunft der höchsten Entschliessung dem Hofkriegsrath wissen ließ, wie sie glaube, daß der in Hungarn concentrirten Armee Ordre gegeben werden müsse, sich auf alle in Bereitschaft zu halten, auch daß 200000 Mezen Hafer angekauft werden sollen, um nöthigen Falls die Russische Armee bey ihrer Annäherung damit zu versehen.

Gestern traf ein Hungarischer Nobelgardist von Kom hier an. Der Hauptgegenstand seiner Depeschen gieng dahin, daß auf das geschwindeste eine zuverlässige Bilanz über die von Oesterreichischen Bischöffen zeitper im Wes-